



.....

Liebe Todesfelder und Voßhöher Bürgerinnen und Bürger,

*das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. In der Vorweihnachtszeit möchten wir Sie in der zweiten Ausgabe unseres Informationsblattes wieder über die Arbeit der Ausschüsse, Beschlüsse der Gemeindevertretung und Wissenswertes informieren. In den letzten Monaten hat die **Erweiterung des Kindergartens** große Fortschritte gemacht. Das Pastorat dient zurzeit als Übergangslösung für die neu eingerichtete dritte Kindergartengruppe. Wann wird der Umbau fertig sein? Wann können die Kleinen umziehen?*

Alle Beteiligten gehen davon aus, dass der Umbau im Januar bezugsfertig wird!

*In die Wohnung der Gemeinde ist inzwischen eine neue Asylantenfamilie eingezogen. Es handelt sich um kurdisch sprechende Jesiden: Firaz Ali und seine Ehefrau Tallin sowie ihre vier kleinen Kinder, die Mädchen Myraf und Myran und die Jungen Mohammad und Joan. Sie kommen aus Qamischli, einer multiethnischen Stadt im Gouvernement al-Hasaka im Nordosten Syriens an der Grenze zur Türkei. Unterstützung erhalten sie von dem neu gegründeten **Freundeskreis Asylanten**. Hierzu Weiteres auf Seite 2 !*

In wenigen Tagen steht Weihnachten vor der Tür.

*Wir wünschen Ihnen ruhige, besinnliche und erholsame Tage, **ein friedvolles Weihnachtsfest** und **einen fröhlichen Jahreswechsel!***

Bis zum nächsten Mal Ihre

ABT - Todesfelde

Wissenswertes vom Freundeskreis Asylanten

Auf die Anfrage hin an die Gemeindemitglieder, wer Zeit und Lust hat, die Flüchtlingsfamilien beim Einleben in Deutschland zu unterstützen, haben einige Mitglieder ihre Hilfe angeboten.

Auf der Kulturausschusssitzung berichtete Frau Andrasch vom Kreissozialamt über die alltäglichen Probleme dieser Menschen. Ob Einkaufsmöglichkeiten, Arztbesuche, Kindergarten oder Schule, Müllentsorgung oder die Verständigung – dies alles ist für uns selbstverständlich – für die Neubürger sind es oft unüberwindbare Hürden. Dies alles ist nicht allein vom Staat zu schaffen, daher wird die ehrenamtliche Unterstützung durch Gemeinden gerne angenommen und begleitet. Durch Schulungen der ehrenamtlichen Helfer können Unsicherheiten genommen werden und wichtige Informationen ausgetauscht werden.

Es gab ein gemeinsames Treffen, in dem sich alle ausgetauscht haben.

Wir möchten allen danken, die schon jetzt im Stillen geholfen haben bei Arztfahrten, Fahrten zum Einkaufen, Möbeltransport und Unterstützung bei der Müllentsorgung ...

Wer Interesse hat dazuzukommen, kann über

Karinkempf41@yahoo.de oder Telefon **04558 – 265571** Kontakt aufnehmen.

Karin Kempf

Berichte aus den Ausschüssen:

Finanzausschuss:

In der Finanzausschusssitzung am 18. November 2014 wurden die Themen Grundsteuerhebesätze, Frisch- und Schmutzwassergebühren ab 01.01.2015, Darlehensaufnahme für die Erweiterung des Kindergartens sowie der Haushalt 2015 beraten. Die Steuersätze bleiben unverändert:

*Grundsteuer A und B **270%**, Gewerbesteuer **330%**.*

Frischwasser- und Schmutzwassergebühren werden anhand der von der Amtsverwaltung erstellten Kalkulation festgesetzt: Die Frischwasserverbrauchsgebühr wird von z.Zt. 0,90 €/m³ auf 0,80 €/m³ gesenkt, die Schmutzwassergebühr von bisher € 1,31/m³ auf € 1,60 €/m³ erhöht.

Hier ist die Gemeinde an kommunalrechtliche Vorgaben gebunden und muss Gebühren kostendeckend festsetzen.

Für die Erweiterung des Kindergartens wird ein Darlehen in Höhe von € 250.000,- aufgenommen. Der Zinssatz der KfW beträgt zurzeit 0,8 % bei einer Zinsbindungsfrist von 10 Jahren, einer Laufzeit von 20 Jahren sowie 3 tilgungsfreien Jahren.

Die Aufnahme eines Darlehens erscheint der Gemeindevertretung sinnvoll, da die Zinsen zurzeit extrem niedrig sind. Die Rücklagen von ca. 1,2 Mio. sollen geschont werden, um der Gemeinde die Möglichkeit offen zu halten, Kredite für das Bankgebäude und das Regenrückhaltebecken nach Ablauf der Zinsbindungsfrist in 4 bis 5 Jahren eventuell abzulösen, sollte der Zinssatz dann wieder gestiegen sein.

*Der Haushaltsplan sieht für 2015 Einnahmen von € **1.173.200,00** und Ausgaben von € **1.241.200,00** vor. Das ergibt ein **Minus** von € **68.000,00** (Vorjahr ./.
€ **141.300,-**)*

In den Ausgaben berücksichtigt sind 10.000,- € für den Druck der Fortsetzung der Chronik, die bei Verkauf der Exemplare wieder an die Gemeinde zurückfließen.

Als wesentliche Investition ist der Neubau der Bürgersteige an der Dorfstraße mit € 90.000,- vorgesehen. Hierbei wird die Entwicklung in Bezug auf die Breitbandversorgung abgewartet.

Sabine Grandt

Bau- und Wegeausschuss:

In unserem letzten Informationsblatt haben wir überwiegend die Jahresplanung vorgestellt, die teilweise umgesetzt werden konnte, oder an deren Projekten fleissig gearbeitet wird.

Da ist zunächst:

= der Umbau und die Erweiterung des Kindergartens um eine Kinderkrippe =. Die Arbeiten verlaufen nahezu gemäß Zeitplan. Auch die in einem Altbau zu erwartenden „Überraschungen“, die erst bei Arbeiten am Baukörper erkennbar wurden, konnten durch geeignete Maßnahmen behoben werden, wie: - Verlegung der Gasleitung und des Stromverteilers, - Verstärkung und Dämmung einer zu dünnen Außenwand, - Stützmauer für das Feldstein - Fundament, - Erweiterung der Dachentwässerung und weitere Kleinigkeiten. Auch zusätzliche Wünsche konnten berücksichtigt werden, ohne die geplanten Kosten bisher zu überschreiten, wie: - Fußbodenheizung im Krippenbereich, - Ausstattung der Küche.

Eine weitere Baustelle wurde ganz unauffällig abgearbeitet. Das alte Feuerwehrhaus hinter dem Ehrenmal wurde saniert, d.h. das Dach gereinigt und neu gestrichen, die Dachrinne erneuert, der lose !!! Sturz und der Giebel über dem Zufahrtstor neu gemauert und die Wetterseite komplett imprägniert.

Mehr Aufmerksamkeit und viel Zuspruch fand die erst im Mai beschlossene Verlängerung des Gehweges zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Siedlungsstraße. Sie wurde bereits im Oktober fertiggestellt.

Im Oktober wurden die Umwälzbelüfter der Klärteichanlage ausgetauscht nachdem die alten Aggregate wegen zunehmender Störanfälligkeit und damit verbundenen hohen Reparatur- und Wartungskosten immer unrentabler geworden waren. Auch wegen der Teichgeometrie waren 2 Aggregate nicht optimal. Die 3 neuen Wendelbelüfter gelten bei den Wasserbehörden und vielen Gemeinden (z.B. Bark) als wirkungsvoll und zuverlässig.

Im Bereich der Kanalisation sind noch Maßnahmen über mehrere Jahre abzuarbeiten. Die erste Phase, die sogenannte „umgehende Sanierung“, ist nahezu abgeschlossen, bis auf 3 neu ermittelte Schäden (Straßeneinläufe 2x Dorfstraße, 1x Hörn). Die weiteren Phasen (kurz- und mittelfristige Sanierung) müssen noch geplant werden.

Die Sanierung der Fußwege und Parkstreifen ist weiterhin zurückgestellt, da sie in Abhängigkeit mit der Kabelverlegung für die Breitbandversorgung erfolgen soll. Hiermit wird es wohl im nächsten Jahr losgehen. Auf alle Fälle wird der Parkstreifen vor Jahnke's Gasthaus erneuert.

Manfred Uibel

Ausschuss für Kultur-, Jugend- und Soziales:

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Soziales fand am 06.11. 2014 statt. Ein Schwerpunkt der Sitzung war der „Freundeskreis Asylbewerber.

Weitere Themen der Sitzung waren unter anderem die Homepage der Gemeinde, der Veranstaltungskalender sowie die Veranstaltungen des Ausschusses im nächsten Jahr.

Zur Homepage berichtete Mathias Warn, dass diese nach dem Start sehr gut angenommen wird und viele Zugriffe erfolgen. Die technische Umsetzung, das Einstellen der Artikel übernimmt die Firma „Team Drows,,“ verantwortlich für die Inhalte ist Mathias Warn in seiner Funktion als Bürgermeister.

Da zu dem neuen Format des Veranstaltungskalenders mehrheitlich positive Rückmeldungen kamen, wird er in diesem Design beibehalten. Die Termine für 2015 wurden bei einem nachfolgenden Treffen am 20.11. durch die Vereine und Veranstalter eingetragen, die grafische Bearbeitung des Kalenders wird wie auch schon im letzten Jahr durch die Firma „Team Drows,,“ großzügig unterstützt und es wird auch wieder versucht, den Kalender durch Spenden zu finanzieren. Derzeit befindet er sich im Druck und die Verteilung durch die Mitglieder des Ausschusses soll zum Jahresende an alle Haushalte erfolgen.

In der Sitzung wurde weiterhin beschlossen, dass der Flohmarkt am 1.Mai und das Ostereiersuchen in gewohnter Form auch 2015 wieder stattfinden werden. Nach intensiver Diskussion wegen des rückläufigen Interesses am Dorffest wurde entschieden, den Termin 2015 dafür vorläufig offen zu halten. Da dieses Problem auch bei anderen Veranstaltungen in den letzten Jahren aufgetreten ist, wurde ein Treffen mit allen Vereinen angeregt, welches im Januar stattfinden wird. Hier sollen Ideen und Verbesserungsvorschläge gesammelt werden und über neue Wege bezüglich Organisation und Ausführung gesprochen werden, damit diese Veranstaltungen in Zukunft wieder besser von den Bürgern angenommen werden.

Kerstin Höpcke

Auszüge aus den Beschlüssen der Gemeindevertretung:

Die voraussichtlich letzte Sitzung der Gemeindevertretung in 2014 fand am 27. November dieses Jahres in Jahnkes Gasthaus statt. Gleichzeitig war dies auch die letzte Sitzung in Jahnkes Gasthaus, da dieses zum Ende des Jahres schließt.

Im Wesentlichen wurden in der Sitzung die nachfolgend genannten Punkte behandelt:

- Aus formalen Gründen musste der **Flächennutzungsplan der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck,** im Ortsteil Voßhöhlen erneut öffentlich ausgelegt werden. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung die jetzige Version des Plans mehrheitlich gebilligt und die Antragstellung auf Genehmigung durch den Amtsvorsteher beim Innenministerium beauftragt.
- Als Nachfolger für die aus dem „**Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss,**“ ausgeschiedene stellv. Bürgermeisterin Sabine Grandt ist Frank Nölle gewählt worden.
- Als Nachfolgerin für den aus dem **Kindergartenbeirat** ausgeschiedenen Bürgermeister Mathias Warn ist Sabine Grandt gewählt worden, zu ihrem Vertreter Frank Nölle.
- Im Bereich der **Breitbandversorgung** stehen zurzeit noch die Entwürfe der Gestattungsverträge aus, mittels derer der Firma „Unser Ortsnetz,“ die Verlegung von Leitungen auf Gemeindegebiet zu legitimieren ist. Sobald diese Verträge vorliegen, sind diese juristisch zu prüfen und die Fraktionsspitzen durch den Bürgermeister über das Ergebnis zu unterrichten. Bei Bedarf hat jede Fraktion das Recht auf die kurzfristige Einberufung einer Gemeindevertretersitzung zur abschließenden Erörterung und Beschlussfassung in dieser Angelegenheit.
- Um die bei der **Feuerwehr Todesfelde** im Dienst befindlichen Einsatzfahrzeuge bewegen zu dürfen, müssen die Fahrer Inhaber der **Führerscheinklasse C** sein. Da die Zahl dieser Führerscheinklasseninhaber in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist, besteht mittlerweile ein akuter Bedarf an Kameraden, die Inhaber einer solchen Fahrerlaubnis sind, um im Einsatzfall die volle Einsatzfähigkeit der Wehr Todesfelde sicherstellen zu können.

Um die volle Einsatzfähigkeit auch weiterhin zu gewährleisten, übernimmt die Gemeinde Todesfelde die Kosten für die Erlangung der Fahrerlaubnis, soweit die Kameraden bereits 3 Jahre aktiven Dienst abgeleistet haben und sich für weitere 6 Jahre verpflichten. Die Entscheidungen werden jeweils im Einzelfall getroffen.

- *Da die bei der **Feuerwehr Todesfelde** im Einsatz befindliche **Tragkraftspritze (TS)** sehr reparatur- und stör anfällig geworden ist und nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht, ist die Anschaffung eines geeigneten Ersatzmodells beschlossen worden.*
- *In den Punkten **Darlehensaufnahme (Kindergarten), Festsetzung von Frischwassergebühren und Abwassergebühren** ist die Gemeindevertretung den Empfehlungen des Finanzausschusses gefolgt.*
- *Die im laufenden **Haushaltsjahr 2014** aufgetretenen **über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** sind von der Gemeindevertretung genehmigt worden.*

Der Haushalt 2015 ist ebenfalls auf Empfehlung des Finanzausschusses durch die Gemeindevertretung beschlossen worden.

Stefan Ebert

So geheimnisvull

vun Hans – Hermann Bölck

*So geheimnisvull
is düstere Nacht
De lütte fidele Trull
Ganz truschüllig lacht.*

*Is so veel Spoß
wenn se Koken back,
vö Santa Kloos
sien groten Sack.*

*De Wöttelwicht
bringt een Lantücht
Dat Steernslicht de
söten Elfen lücht.*

*In de stille Nacht
dat suutje sniet.
een glitzernd Pracht
mit den Ruuchriep.*

*Se backt so good
een Krintenstuten,
dat is dat Broot
vö de Leckersnuten.*

*De Wiehnachtsmann
in sein Knusperkoot
treck sien Stevel an,
Mook den Sleden proot.*

*He klopp bald an
bi mannich Göör,
de Wiehnachtsmann
steiht vö de Döör.*

Impressum:

*„Ihre ABT informiert“ ist das Informationsblatt der „Aktiven Bürger für Todesfelde /Voßhöhlen“.
Das Blatt erscheint in unregelmäßigen Abständen.*

*Anschrift: ABT c/o Sabine Grandt, Siedlungsstraße 20, 23826 Todesfelde, Telefon 04558 – 981175
Verantwortliche Redakteure: Sabine Grandt, Siedlungsstraße 20, 23826 Todesfelde, Stefan Ebert,
Dorfstraße 2 a, 23826 Todesfelde, Kerstin Höpcke, Hörn 17, 23826 Todesfelde, Karin Kempf,
Siedlungsstraße 41, 23826 Todesfelde, Manfred Uibel, Siedlungsstraße 51, 23826 Todesfelde.*